

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 348.

Wittwoch, den 14. December.

1842.

Bekanntmachung.

Es ist mit Rücksicht auf die Gesundheitsverhältnisse der Umgegend für rathlich erachtet worden, in diesem Jahre amoch eine fernerweite Impfung der Schutzpocken eine Zeitlang eintreten zu lassen.

Dieselbe soll in jeder Woche

Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

und zwar bis auf Weiteres in der Wohnung des hiesigen Bezirksarztes Herrn D. Güng, Nr. 54 der Dresdner Straße 2 Treppen hoch, stattfinden und damit künftigen Donnerstag den 8. December d. J. der Anfang gemacht werden.

Leipzig, den 3. December 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Agrippa von Nettesheim.

Dieser außerordentliche Mann, welcher durch so manche gute und böse Gerüchte ging, war gegen Ende des funfzehnten Jahrhunderts geboren. Er war so tapfer als gelehrt. Einst eroberte er die schwarze Burg an den östlichen Pyrenäen, und unter Kaiser Maximilian führte er als Hauptmann seine wackern Truppen wider die Venetianer mit solchem Erfolg, daß er zum Ritter geschlagen wurde. Das Doctorat wurde ihm in der Heilkunde und Gottesgelahrtheit zu Theil, mit gleichem Rechte als dort das Ritterkreuz. Man bediente sich bei Vornehmen und Seringen seiner ärztlichen Hilfe, und zu der verheerenden Pest-Zeit entdeckte er ein Mittel wider diese Krankheit, welches, im Rangel andern Erwerbs, ein ganzes Jahr lang ihm ausreichende Einnahme gewährte. Frei von Vorurtheilen näherte er sich der Reformation, und ihm war Luther ein unüberwindlicher Reher. „Wolte Gott,“ rief er aus, „daß er nicht überdem auch ein Sieger der Reher wäre!“ Und an Melancthon meldete er seinen Krieg wider die Mönche, gedachte der Undankbarkeit des Kaisers Karls V., und wünschte zu seinen christlichen Unternehmungen Glück, trug ihm auch einen Gruß an Luther auf, welcher Gott nach seinem Glauben und seiner Ueberzeugung diene. Ihm war der Sündenfall der erste unerlaubte

Genuß der sinnlichen Liebe, und die Ehe entstand, als sich Adam und Eva des Paradieses unwürdig machten, weil sonst die Menschen, auf andere Weise fortgepflanzt, im Stande der Unschuld geblieben seien. Uebrigens bewies er sich dadurch als einen Freund des weiblichen Geschlechts, daß er selbst eine Rede über die Vortrefflichkeit desselben schrieb, welche er der niederländischen Prinzessin Margarethe widmete. Er unterhielt stets mehrere Hunde, welche er fast wie Freunde liebte. Als er, bald nach seiner Ankunft in Antwerpen, eine Zeitlang verreisen mußte, einen vornehmen Geistlichen an einer gefährlichen Krankheit zu behandeln, waren seine Hunde, Namens Carot, Franz und Busa nebst andern, die ersten, von deren Wohlfinden der Hausfreund seinem Herrn und Meister Nachricht zu ertheilen hatte. Auf sein „Söhnchen“ machten seine Freunde ein Lobgedicht. In den letzten Jahren durften zwei ähnliche Hunde — Monsieur und Madame — sich nicht von seiner Person entfernen, lagen bei seiner Arbeit stets zu seinen Füßen, bei Tische zu seiner Seite, des Nachts in seinem Bette. Der Pöbel wußte schon (wie bei Faust) ein geheimes Verständniß mit dem leidigen Satan daher zu entlehnen, welches dann im Nu verschwunden sei.

Ms.

Bekanntmachung.

Eine bei uns verhaftete Frauensperson besitzt einen Rock und eine Jacke von baumwollenem, blauegedruckten Zeug mit gelbgrünen Blümchen, und kann sich über den rechtmäßigen Erwerb dieser Kleidungsstücke nicht ausweisen. Indem wir solches bekannt machen, fordern wir Jedermann, dem derartige Kleidungsstücke oder baumwollenes Zeug der beschriebenen Art abhandeln gekommen, hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt werden.

Leipzig, den 12. December 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 14. December: Vor hundert Jahren, komisches Sittengemälde von Raupach. Hierauf: Drei Frauen und keine, Pöffe von S. Kettel.

AUCTION im Gewandhause Donnerstags den 15. D. c. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend: Blumenzwiebeln, sodann Robllien und Geräthschaften, Wäsche, Betten, Kleider, Uhren, Pretiosen, ein Fortepiano &c.

Ein sehr schöner 4 Qdr. Flügel

kommt Freitag den 16. December früh 10 Uhr in der Auction vor.

Holzauction.

In der Polenzer Rittergutswaldung sollen den 15. December 1842 Vormittags 10 Uhr circa 200 Langhaufen birkenes und eichenes Holz gegen Bezahlung im 14 Ebalerfusse versteigert werden. Der Versammlungsort ist in der Schenke zu Polenz.

Schöne und billige Jugendschriften
Bei Ign. Jackowiz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist erschienen und in jeder hiesigen Buchhandlung zu haben:

Erzählungen

für
die Jugend

von
M. E. G. W. Hoffmann,
ordentl. Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig.
Mit einem Vorworte

von
Dr. Karl Vogel,
Director der vereinigten Pädagogischen und Realschule zu Leipzig.
Mit einem Titelkupfer.
8. carton im Umschlag. Preis 10 Ngr.

Oswald, S.,

Der kleine Weltumsegler,

oder

Theodor's Abenteuer und seltsame Schicksale auf seiner Reise um die Welt.

Ein Buch zur Unterhaltung und Belehrung in der Länder- und Völkerkunde für die Jugend. 2 Theile mit 12 Numirten Kupfern. Häbisch gebunden 1 Thlr.

Oswald, S.,

Bildungsbuch

in
unterhaltenden und lehrreichen Erzählungen für
Knaben und Mädchen.

4. verbess. und verm. Auflage mit 10 fein illum. Kupfern. Sauber gebunden 25 Ngr.

Euphrasia,

Taschenbuch für gesellschaftliches Spiel und Vergnügen von
C. Fröhlich. Mit 1 Kupfer. 3. vermehrte Auflage.

Taschenformat. Cartonirt 27 1/2 Ngr.

Von diesem Werkchen sind bis jetzt an 5000 Exempl. im Publicum verbreitet und enthält in 260 Nummern Veris-, Räthsel-, Frage-, Antwort-, Pfänder- und Sprüchwörter-Spiele. — Spiele mit Bewegung, durch Erzählen, mit Gewinn und Verlust, im Zimmer und im Freien. — Räthselhafte Aufgaben, Kunststücke und allerlei gesellschaftliche Belustigungen, Sätze zum Geschwindsprechen, Trinksprüche etc.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Christliche Festpredigten

aus den letzten fünf Jahren einer
fünfundzwanzigjährigen Amtsthätigkeit

von
Karl Gustav Rüdler,

der Philos. Doct. und außerordentl. Prof. der Theol. Lit., Subdiak. und Vesperpred. an der Neukirche zu Leipzig.

gr. 8. geh. in Umschlag. Preis 22 1/2 Ngr.
Leipzig, im December 1842. Joh. Fr. Hartnoch.

C. Wönike & Sohn in Auerbachs Hofe Nr. 13 empfehlen die zu Weihnachtspräsenten sich gut eignende, nun vollständig erschienene 2. Aufl. des durch seinen populären Text und seine vielen naturgetreuen, gut colorirten Abbildungen anerkannten Werks: „Reichenbachs Bildergalerie der Thierwelt.“

Bei Rudolph Hartmann in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 12, ist zu haben:

M. Wölfer's praktisches Lehrbuch zur Anfertigung der Bauanschlüsse und Baurisse

von Wohn- und Landwirthschafts-Gebäuden, so wie Anweisungen zu deren Ausführung, nebst der dazu erforderlichen Materialienkunde. Für angehende Baumeister, Maurer- und Zimmermeister und die es werden wollen, für Magistratspersonen, Bauherren, so wie auch für Gewerbe- und Realschulen. Mit 28 großen, sauber lith. Tafeln, enthaltend: Grund-, Auf- und Profilrisse von Gebäuden. gr. 8. 1 Thlr. 27 1/2 Ngr.

Hier ist endlich ein Werk, wie es der praktische Baumeister, der Maurer- und Zimmermeister längst schon gewünscht haben, das nämlich, neben der Anfertigung der Bauanschlüsse, zugleich eine gründliche Anleitung ertheilt, alle Arten von Baurissen zu entwerfen und correct zu zeichnen. Insbesondere ist dieses Werk allen denen zu empfehlen, die sich auf das Meisters-Examen vorbereiten wollen; nicht weniger aber ist dasselbe für Bauherren von vielfachem Nutzen zur genauen Berechnung der Baukosten und zur Revision der Bauanschlüsse.

Empfehlungswerthes Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

In der Buchhandlung von Julius Klinckhardt ist zu haben:

Dr. Karl Nannhorn's Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage.

Mit 12 Abbildungen.

Leipzig, 1842. Verlag von A. Brandes.

Schillerformat. Bel.-Pap. eleg. brosch. 1 Thlr.

Der als Historiograph rühmlichst bekannte Herr Verf. erzählt auf einem Raume von 25 Duodezseiten die Schicksale des deutschen Volkes, und hat damit die schwierige Aufgabe gelöst, eine große Masse Stoff so zu behandeln, wie er in einem Volk-buche behandelt werden muß. Die kräftige, gediegene Sprache, so wie die darin ausgesprochene wahrhaft deutsche Gesinnung machen diese wohlfeilste Geschichte der Deutschen ganz besonders für die Jugend empfehlungswerth.

Bilderbücher und Jugendschriften

habe ich dieses Jahr wieder eine große Auswahl zu den schon früher bekannten billigen Preisen. J. G. Quellmalz, Antiquar.

Barfußgäßchen Nr. 9.

Die Strohhutfabrik von L. Ahle-



wann, Thomagäßchen Nr. 6, 1. Stock, empfiehlt italienische und sächsische Puppenstrohhüte von allen Größen im Duzend wie im Einzelnen zu billigen Preisen.



Emilie Schardius

im Schuhmachergäßchen

empfiehlt zur Weihnachtszeit ihr wohl assortirtes Lager im neuesten Damenkopfs- & zur geneigten Berücksichtigung ganz ergebenst.

Das Putzgeschäft von A. S. Ruffchan,

Ritterstraße Nr. 11,

empfiehlt eine Auswahl moderner Hüte, Hauben und Kapuzen zu den billigsten Preisen.

Im Herrenkloider-Magazin von G. Leyfath werden Bourno's, Balletots, Mäntel, Röcke, Beinkleider und Westen, desgleichen 200 Stück Schlaf- und Comptoirröcke sehr billig verkauft: Petersstraße Nr. 17, neben d. 3 Königen.

Galvanisch vergoldet und versilbert etc. gut und billig, wird fortwährend in der Gütler- und Bronzwaaren-Fabrik von **Ernst Saake**, Hainstraße Nr. 1/339.

Das Stempeln des Briefpapiers

mit jedem beliebigen Buchstaben und Wappen besorgt auch für diese Weihnachten schnell und billig

Chr. Schubert,

Papierhandlung: Nicolaistraße Nr. 39.

Empfehlung. Englische Spitzen à Stück 20 Ellen, 3 Ngr. — 3 Ebr., desgleichen im Einzelnen. Englische und französische Tülls, Filat und Organdine, Garniertüll, Einsatzstreifen in Spitzen und Mall, blondirte seidene Shawl, Schleier und Tücher, Filat- und Chenillentücher, Mouffelin de laine-Schürzen von 3 — 20 Ngr., das Neueste in Blumen, Handschuhe in Seide, Halbseide, Glacé, schottischem Zwirn, einfache und Doppeltricots für Herren, Damen und Kinder, von 2 — 20 Ngr. u. u.: Plauenscher Platz am Hall'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich ein **vollständig sortirtes Lager** von **weiß und braunen Pfefferkuchen**, so wie auch **Nürnberg'scher** und **Baseler Marzipankuchen** in bester Qualität; zugleich werde ich auch auf eine Auswahl der **feinsten Confecturen** halten, welche sich besonders zum Verzieren der Christbäume eignen. **C. Felsche**, Dresdner Straße.

Conditorei-Waaren-Austellung.

Unterzeichneter empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Confecturen zum Verzieren der Christbäume, Marzipane, Lübecker Marzipan-Figuren, echte Nürnberger und Baseler Lebkuchen so wie viele andere scherzhaft, zu Weihnachtsgeschenken passende Segenslarbe, die feinsten Chocolaten und Chocolaten-Figuren von den Herren Jordan & Timaeus in Dresden, zu Fabrikpreisen. Pariser Bonbonnieren und Arrappen zu den möglichst billigsten Preisen.

F. C. Braun,

Eckhaus von der Grimma'schen u. Universitätsstraße Nr. 14.

Häuserverkauf. Mehrere sehr gut rentirende Häuser in schönster Lage der innern Stadt und Vorstadt, so wie eine Restauration sind sofort zu verkaufen. Näheres durch den **Notar Glöckner**, Neulirchhof Nr. 8, neben dem Weinsasse.

Verkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt ist Erbtheilungshalber zu verkaufen durch **Adv. Pfotenbauer.**

Ganz große Rosinen à Pfd. 2½ Ngr.,
kleine (neue Corinthen) à Pfd. 5 Ngr.,
Sultana (Rosinen ohne Kern) à Pfd. 6 Ngr.,
Baczkucker (ganz u. gestoßen) à Pfd. 5½ Ngr.,
Butter (frische Holsteiner) à Pfd. 8 Ngr.,
Citronat (feinstes Genua-) à Pfd. 12 Ngr.,
Mandeln und Gewürze gut und billig
empfehlen

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Strassb. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen erbielt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Beste Banfter Voll-Häringe

in ½ und ½ Tonnen, auch schockweis, empfiehlt

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Mein Lager frischer

Bamberger Schmelz-, Holsteiner Stoppel- und sächs. Gebirgs-Butter

empfehle in Fässern und einzeln billigst.

C. W. Müller, Petersstraße.

Malaga-Weintrauben,

Mandeln à la Princesse und **Traubenrosinen** empfiehlt **C. W. Müller, Petersstraße.**

Eine Partie Ebüringer

Pflaumenmus

liegt zum Verkaufe bei **C. W. Müller, Petersstraße.**

Frische trockene Hefe à 7½ Ngr. pr. Pfd.,

beste Smyrn. Rosinen 10 Pfd. für 1 Ebr.,

Genuefer Citronat à 11 Ngr. pr. Pfd.,

Best. Belg.-Chocolade in kleinen Tafeln à 3 u. 4 Pf. pr. St.,

holländ. Schnittbohnen à 1 Ebr. pr. Pfd.,

russisch: Zuckerkirschen à 1½ Ebr. pr. Pfd.,

Hyacinthen in Scherben à 3 Ngr. u. 4 Ngr. pr. St. empfiehlt

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Feinste Gothaer, Braunschweiger, Jenaer und Duedlinburger Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzwürste, alles von vorzüglicher Güte, desgleichen Schinken und Speck, Knackwürste von 6 Pf. bis zu 40 Pf., Frankfurter Bratwürste empfiehlt als vorzüglich willkommenen Weihnachtsgeschenke **Dorothea Weise.**

Leipziger Wunsch-Syrup die ganze Flasche à 25 Ngr.,
do. do. die halbe Flasche à 12½ Ngr.

empfehlen von ausgezeichnete Güte

Gebrüder Leonhardt.

NB. Bei Abnahme von größern Quantitäten billiger.

* Genuefer Citronat, candirte Pomeranzenschalen und italienische eingemachte Früchte empfinden und verkaufen billigst

Lodde & Urban,

Petersstraße, Hohmanns Hof.

Frisch angekommen sind bei mir: Apfelsinen und schöne saftige Citronen, Frankfurter Würstchen, echte Brabanter, so wie auch gute Malaga-Sardellen, Cebster-, Kräuter-, Parmesan- und Schweizerkäse prima-Sorte.

Auch empfehle ich mich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit mehreren Sorten guten Rum, Arac de Goa, Punsch- und Grog-Essenz, Cognac und diversen guten Weinen, und stelle die billigsten Preise.

J. F. A. Sillig,

Markt Nr. 17/2, unter Lehmanns Hause, sonst Königshaus.

Eine **ganz kleine Cocobnasse** für Drechsler empfinden und verkaufen billigst **Lodde & Urban,**

Petersstraße, Hohmanns Hof.

Zu verkaufen.

Ein sehr schöner eiserner Ofen mit Zügen ist sofort billig zu verkaufen, und durch den Hausmann **Albrecht** in Kochs Hof zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig eine ausgezeichnete Gitarre mit Stahlwirbeln: Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Divan von Mahagony, gut und dauerhaft gepolstert und mit braunem Damast beschlagen, zu einem billigen Preise. Zu erfahren in der Reubniger Straße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen sind billig ein gut gehaltener Kleiderschrank, eine ziemlich neue Waschwanne, 3 Körbe Wäsche haltend, und noch verschiedene andere Mobilien: Rheinischer Hof, bei Witwe Hoffberg.

Zu verkaufen sind einige reinliche Familienbetten: Nicolaistraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 20 2 Kleiderschränke, 1 Schreibcommode mit Glasschrank, 1 Sopha und Stühle, 1 Pultcommode, 1 Waschtisch, 1 Brotschrank im Hofe quervor, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schöner zahmer Canarienhahn und Sie und ein aufgezogener Stieglitz: Universitätsstr. Nr. 11/659, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind sehr billig ein Octav. Wiener Flügel von schönem Ton und hübschem Außern, eine ausgezeichnete Gitarre mit Stahlwirbeln, vorzügliche alte Violinen und Bratschen und ein Doppel-Violinkasten von Mahagony: Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Dir jedes Jahr so beliebten Präsent-Cervelatwürste von $\frac{1}{4}$ Elle bis zu 3 Ellen Länge, hat von vorzüglicher Güte erhalten
Dorothea Weise.

Eine noch im besten Zustande befindliche Wage, worauf 8 Ctr. gewogen werden können, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres Reichstraße Nr. 5, links im Gewölbe.

Eine nach Grove construirte Platina-Batterie, mit welcher man sehr starkes Platin schmelzen, große Stücke Kohlen erglühen kann u., ist wegen Abreise zu verkaufen: Auerbachs Hof Nr. 3, 2 Treppen, bei Hrn. Geiser. Morgens von 8 bis 10 Uhr zu sehen.

Eine Partie Plaidstücher soll, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden durch
Adolph Meyer jun., Reichstraße No. 6.

* Schwarzeidene Lüstrines, $\frac{3}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{7}{8}$ Stab breit, in Auswahl.
M. Ulrich.

* Pariser Modedern in grosser Auswahl.
M. Ulrich.

Blumen- und Gemüse-Samereien.

So eben empfing ich von den Herren J. J. Gottboldt & Comp. in Arnstadt die neuen Verzeichnisse ihrer beliebten Blumen- und Gemüse-Samereien, und halte mich zur Annahme von Bestellungen und Geldern für Rechnung dieses Hauses bestens empfohlen. Die Verzeichnisse sind unentgeltlich bei mir zu haben. Brief- und Gelder erbitte ich mir franco.
Heinr. Teucher jun.,
unter dem Rathhause Nr. 34.

Weiss- und buntbrochirte, weiss- und buntgestickte

Damen-Ball-Kleider

habe ich in hübschen, neuesten Mustern erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schmidt, Hainstraße No. 4342.

Als etwas Neues empfehlen sehr hübsche

Uhrträger in Eisenfiligran

zum Hinstellen in neuer, schöner Form und billig
Gebrüder Tecklenburg.

Die K. S. p. Argentanwaaren-Fabrik

von

T. A. Hochhelm jun.,

Hainstraße Nr. 26 und Bazar-Halle Nr. 59, empfiehlt sich mit seinem Waarenlager von sächsischem Argentan, (bekanntlich bis jetzt das weißeste und dem Silber ähnlichste), bestehend in einer Auswahl gut gearbeiteter Tafelgeschirre, Kutsch-, Fahr- und Reitzzeug-Beschlägen, nach den neuesten Modellen gefertigt, sowie auch eine Auswahl geschmackvoller Gegenstände

in Bronze,

welche sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, und durch die der Qualität angemessenen billigen Preise jedenfalls zu empfehlen sind.

Das Atelier

von Pancrätius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenaub.,

bietet gegenwärtig das Neueste von Winterkleidern, als: Bourmouß, Don Juan-Mantel, Palletot, Macintosh, Beinleidern und Westen in der reichhaltigsten Auswahl.

S. C. Hoyer, Auerbachs Hof.

Garderobe pour la noblesse.

Die complicirtesten Fragen aus der Doctrin der europäischen Moden werden und werden gelöst in meinen Arbeitsälen. Mitbürger, Messieurs, Gentlemen! prüfen Sie und die Anstalt ist versichert, daß Sie ihr noch nach Jahren das Lob der Solidität und des uneigennütigen wissenschaftlichen Strebens spenden werden.

Anmerk. Geschätzten Reisenden, welche ohne Zeitverlust das Institut mit ihrer Gegenwart beehren wollen, steht meine elegante Equipage auf Befehl zu Diensten.

Das Kleidermagazin

unter dem Hôtel de Pologne in Leipzig

empfehle sein gut assortirtes Lager aller Arten Herrenkleider, aus den feinsten und gewöhnlichen Stoffen gut gefertigt; auch insbesondere schöne Westen, Bourmouß u. u. und gut wattirte Comptoir- und Schlafrocke.

Die Mützenfabrik

von Carl Barthold

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr wohl assortirtes Lager der neuesten und feinsten Herren- und Knabenmützen; verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise Stand: Grimm. und Ritterstraßen-Ecke Nr. 23/683.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich von mir gefertigte, ganz gut gearbeitete und aufs Beste wattirte Herren-Schlafrocke und verspreche bei großer Auswahl billige Bedienung.

Färber, Schneiderstr., Ritterstr., D. Carl's Haus, Nr. 4.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von Kinderanzügen, als: Schürzen, Sammet- und andere Kutschchen für Knaben, desgl. Blousen, Tunica's mit und ohne Pelz, Bourmouß für Knaben, verschiedene Sorten Mäntel für Mädchen, Schnürleibchen, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Markstand: vom Barfußgäßchen nach dem Markte herein rechts.

C. L. Wiesner, Schneidermeister,

Hainstraße, Lederhof Nr. 4, im Hofe links die 3. Etage.

Als passende
Weihnachtsgeschenke

empfehle ich einem geehrten Publicum mein wohlaffortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen mit schwersten Stoffen und eleganten Stöcken, mit Stahl- und Fischbeingestelle, so wie eine Auswahl von Knickern und Kinderschirmen und verspreche, wie schon bekannt, die billigsten Preise. Auch werden alle Schirmreparaturen schnell und billig besorgt.

E. Lientke, Schirmfabrikant, Burgstraße Nr. 6.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von gewirkten und gestickten Gardinenzeugen, wie auch $\frac{1}{4}$ Gardinen-Kattunen in schönen neuen Mustern.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Verkauf billiger Weihnachts-Artikel.

Bestenzeuge das Stück von $7\frac{1}{2}$ Ngr. bis $12\frac{1}{2}$ Ngr.,
feine wollene Westen das Stück von 20 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.,
seidene Westen das Stück von 25 Ngr. bis $1\frac{2}{3}$ Thlr.,
seidne Taschentücher das Stück von 25 Ngr. bis 1 Thlr.,
Cattun- und baumwollene Tücher das Stück v. 4 bis 8 Ngr.,
Chenille-Gravatten das Stück 8 Ngr.

quarrirte Merino-Tücher das Stück $7\frac{1}{2}$ Ngr.,
abgepasste Kanten-Schürzen das Stück 5 Ngr.,

$\frac{1}{4}$ br. echtfarbige Cattune die Elle v. 3 Ngr. bis $3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{1}{8}$ = Cattune d. Elle 18 Pf., $2\frac{1}{2}$, 3 bis $3\frac{1}{2}$ Ngr.,

$\frac{1}{4}$ quarr. Merinos die Elle $3\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{1}{4}$ = Trepp-Rachel, fein, die Elle $5\frac{1}{2}$ Ngr.,

echtfarbige Cattun-Kleider in neuen Mustern, 16 Ellen haltend, das Stück 1 Thlr.,

so wie alle Arten billige Umschlagetücher, Mouffelin de laine, Camlotts, Tibets, Mantelstoffe, Reif- und Piquee-Röcke u. s. w. empfiehlt
J. S. Müller, Thomassg. Nr. 1.

Weisse gemusterte Linon-Kleider,

welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, erhielt in Comission und empfiehlt solche zu n. Fabrikpreise

G. A. Bauer,

Dresdner Straße Nr. 54/1186.

Goldene Damen-Uhren à 14 Thlr.,

solid im Innern und schön im Außern, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen. empfiehlt

L. W. Scholle, Markt Nr. 17/2.

Von den so beliebten

Zschusan-Koben

empfangen wir wieder eine bedeutende Auswahl in schönen neuen Mustern.

Bollmeyer & Comp.

Apollo-Prachtkerzen,

à 11 Ngr.,

russische Stearinlichte,

4, 5, 6, 8 à 11 Ngr.,

kleine Stearinlichte

à 18 Ngr. 8 Pf. (11 Gr.)

empfehlen

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Cigarren,

abgelagerte trockene Waare, von 3 Thlr. bis 30 Thlr. das Tausend, in Kisten und einzeln billigst, empfiehlt

Joh. Ernst Weigel,

Petersstraße Nr. 33/60, dem Petrinum gegenüber.

ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachtsgeschenken passende Attrappen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel
in Hohmanns Hof.



Preis-Courant der Attrappen

von

C. F. Vogel.

à $1\frac{1}{2}$ Ngr. Törtchen, Wurst, Zwieback, à $2\frac{1}{2}$ Ngr. Arzneiflasche, Dreiling, Franzbröt, saure Gurke, Kaffeesbüchsen, Rummelbrot, Käse, Pfannkuchen, Pfefferkuchen, braun und weiß, Räucherkerzen, Semmel, Schwefelbläser, franz. Seife, Bistitenkarten, Wurst, Zwirnwickel, à 4 Ngr. Birne, Ei, Stollenscheibe, Tranchirmesser, à 5 Ngr. Apfel, Äpfelkuchen, Butterbrot, Cigarren, Laub- und Wasserfrosch, Ruch übertrieben, Pfefferkuchen, franz. Tomate, Ruthe, à $7\frac{1}{2}$ Ngr. Äpfelkuchen, Canarienvogel, Gurke, Koffe-Kanne, Melone, Nest, Pistol, Stieglitz, Schuhe, à 10 Ngr. Champagnerfl., Ducatenmann, Maitäfer, Storch, Stelle, Schinken, à $12\frac{1}{2}$ Ngr. Brot, à 15 Ngr. Fruchtkörbchen, à 20 Ngr. Laub- und Wasserfrosch, groß, Schilkröt, à $22\frac{1}{2}$ Ngr. Kakadu, Papagey, Schnecke, à 1 Thlr. Stangenkuchen, à 2 Thlr. Stuckuhr, à 3 Thlr. Storch.

Billige Weihnachtsgeschenke, a 8:

Kinder- u. Gesellschaftsspiele,
Schreibebücher in einfachem und elegantem Umschlag,
Malerkasten,
Zeichnmaterialien,
Bilderbogen, schwarz u. colorir,
gemalte Federn re. empfiehlt
C. Louis Thorschmidt.

Fournitures de Bureau,

franz. Luxus- oder Billetpapiere,
Federhalter von Perlmutt und Emaille,
engl. und franz. Schreibzeuge in Holz u. Bronze,
Briefstreicher von Perlmutt und
Briefbeschwerer von Alabaster empfiehlt
C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Abgelagerte feine Cabannos-Cigarren
25 Stück à $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr. empfiehlt

Wm. Bertram, Petersstraße Nr. 5.

ff. verzierte Roccoco-Kämme

empfehlen in schöner Auswahl im Duzend und im Einzelnen
billigst

Joh. Lindner,

Reichstraße, dem Salzgäßchen gegenüber.

BAZAR,

täglich früh 9 bis Abends 10 Uhr,
 bei Beleuchtung des Abends Entree 2½ Ngr. (Kinder die Hälfte).

Wie jedes Jahr beabsichtige ich auch dieses Jahr noch vor Weihnachten mit einem Theile meines ältern Waarenlagers zu bedeutend ermäßigten Preisen zu räumen, und erlaube mir, meine geehrten Abnehmer nachstehend auf verschiedene Artikel der besondern Billigkeit halber aufmerksam zu machen:

Große und kleine **seidene Schürzen**, à 15, 20 bis 30 Ngr.,

" " " wollene und baumwollene dergl. à 5 bis 15 Ngr.,

mehre Hundert **seidene und Sammetcravaten und Fichus**, à 10, 15 bis 20 Ngr.,

Glatte und façonnirte **seidene Bcharpes**, das Stück 2, 3 bis 4 Thlr.,

Gaze- und andere leichte **Bcharpes**, das Stück 10 bis 20 Ngr.,

Mousseline de laine dergl. 20 Ngr. bis 1 Thlr.,

Große **Gaze-Schleier** von guter Qualität aber incuranten Farben, das Stück 6 bis 12½ Ngr.

Elberfelder und ostindische **seidene Taschentücher**, das Stück 22½ bis 30 Ngr.,

Sammetwesten, das Stück 2 bis 2½ Thlr.,

1^o und 1² gedruckte mehrfarbige **Mousseline de laine-Tücher**, das Stück 1 Thlr.

5 Ngr., im Duzend viel billiger,

Umschlage-Tücher, von verschiedenen Stoffen, und

Mäntel in Halbwohle, Ganzwohle, Halb- und Ganzseide zu enorm billigen Preisen,

Französische **Mousseline de laine-Roben**, à 1½ und 2½ Thlr.,

Gaze- und **halbseidene Roben**, à 3 bis 5 Thlr.,

Cattun in schmal und breit, hell und dunkelgrundig, von 2 Ngr. an,

½ **carrirte Merino's**, die Elle 3 Ngr.

Breite **sächsische Thibets** in allen Farben, die Elle 10 bis 15 Ngr.,

Verschiedene glatte und gemusterte wollene Mützen- und Kragenzeuge, die Elle 5 bis 10 Ngr.,

Rester von verschiedenen Stoffen zum 3 Theil des Preises.

Sämmtliche Artikel sind in großer Auswahl, größtentheils von sehr guter Qualität, aber die Muster sind nicht im neuesten Geschmack.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

J. A. Meissner, Peterstr. Nr. 48, 1 Tr.,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager Nürnberger Lebkuchen, Leckerlein, Marzipan, Braunschweiger Honigluchen, Pfefferküsse, alle Sorten weiße Zuckerkuchen, Chocolate in Tafeln und Figuren, Beeskower Wachsstock, feine Confecte an die Christbäume und mehre Gegenstände zu Weihnachts-geschenken in billigsten Preisen.

Bournous und Palletots

neuester Fagon, Macintosh, so wie eine reiche Auswahl der elegantesten Westen empfiehlt einem hitigen und auswärtigen Publicum

Das Kleidermagazin von Carl Käpfer,
 Gainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Auszuleihen sind zu Weihnachten d. J. 1000 Thlr., 400 Thlr., 3000 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit durch
 Adv. Pfotenbauer.

* * 3000 Thlr. sind in einem oder in zwei Posten gegen sichere Hypothek und 4% Zinsen zu Ostern 1843 auszuleihen durch

Advocat **Carl Hermann Simon,**
 Nicolarchhof Nr. 10/705.

* 250 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche hypothekarische Sicherheit und zu 4% Zinsen sofort zu erborgen gesucht.

Adv. **Rob. Jenker,**
 Grimma'sche Straße Nr. 5.



Gesucht wird ein geschickter fleißiger Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, auf dem Rittergute Wenzelsdorf, wo persönliche Anmeldung erwartet wird.

Gesucht wird ein gebilfter Cigarrenmacher, und hat sich in den Mittagsstunden Friedrichstraße Nr. 11 zu melden.

Gesucht wird ein Mädchen von auswärts in ein Verkaufsgeschäft, welche im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und sogleich anziehen kann. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 35/531, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein gutes Dienstmädchen: neue Straße Nr. 9/1453, 3 Treppen hoch.

Gesuch.

Ein in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahrene Mädchen, welche die besten Empfehlungen hat, sucht zum 1. Januar ein anderweitiges Unterkommen: zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Heute Abend Mockturtle = Suppe.

Zu mietzen gesucht wird für ein solides Paravenzimmer eine Stube mit Kammer ohne Meubles, sogleich zu beziehen. Adressen können in der Expedition dies. Blattes unter N. N. abgegeben werden.

Logis gesucht. Gesucht wird, binnen 8 Tagen zu beziehen, eine kleine Familienwohnung für einen hier angestellten jungen Mann, im Preise von 30 bis 40 Thlr. Offerten erbittet man sich abzugeben bei Herrn C. Fölsch, Johannisgasse Nr. 18.

Gewölbe = Vermiethung.

In der Ritterstraße ist zu Ostern 1843 ein Gewölbe mit besser Schreibstube und andern Neben-Piecen an eine Buch-, Leder- oder Materialhandlung zu vermietzen durch

F. W. Fischer

im Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplaz Nr. 1.

Vermiethung.

Ein Familien-Logis ist von Ostern k. J. ab zu vermietzen. Das Nähere Serbergasse Nr. 60, 1 Treppe.

Vermiethung. In dem am Eingange des sächsisch-bairischen Bahnhofes gelegenen neu erbauten Hause sind von Weihnachten oder Ostern an mehre Wohnungen zu vermietzen, bestehend aus einer ganzen und halben Etage, erstere kann auch getheilt werden, und mehre Stuben und Kammern für ledige Personen. Dieselben empfehlen sich durch ihre schöne Aussicht und gesunde Lage. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung. Auf der großen Windmühlengasse Nr. 3/854 ist eine Etage vorn heraus zu vermietzen, und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis mit allem Zubehör, mit oder ohne Garten; auch ist ein Garten mit Laube abzulassen: lange Straße Nr. 14.

Zu vermietzen ist Brühl Nr. 488 in der 3. Etage ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet an eine gebildete solioe besetzte Dame oder einen Herrn, und das Nähere in den Vormittagsstunden daselbst zu erfragen.

Zu vermietzen ist von Ostern 1843 an ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Küche. Näheres: Reiger Straße Nr. 8/815, parterre.

Eine freundliche meublirte Stube ist sogleich an einen Herrn zu vermietzen: Mühlgasse Nr. 1/777, 2 Tr.

Bekanntmachung.

Zur Eröffnung und Einweihung meines neu erbauten und geschmackvoll decorirten Saales im Sächsischen Hof auf dem Bahnhofe zu Riesa, als

Sonntag den 18. Decbr. 1842,

wobei Mittags table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird, lade ich hierdurch meine Freunde und hohen Gönner ergebenst ein. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gehen, mich durch gute Bedienung des Zutragens der mich Beerdnenden würdig zu zeigen.

F. Boffe, Gastgeber.

Stadt Malmedy.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig und andern warmen Speisen, so wie Altenburger Bier in der Restauration bei **M. Krabl, Ritterstr.**

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch frische Pfannkuchen à Port. 2 Ngr. nebst verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet

Fr. G. Knabe.

H. Mächer, Stadt Wien.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag.

C. Gleichmann.

Gasthof in Lindenau.

Alle Mittwoch und Sonnabend wird warm gespeist.

Einladung.

Heute den 14. Dec. ladet seine werthen Gäste zu Schweinsknöchelchen, Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein

L. F. Bauer,

Ed. der Eisenbahn- und Mittelstraße.

Stötteris.

Heute Mittwoch Stolle, Obst- und mehre Kaffeekuchen.

Schulze.

Heute den 14. ladet früh 9 Uhr zu Speckkuchen ergebenst ein

C. Schas, Ritterstraße.

Heute Abend zu Pöfelschweinstnöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Beesseles mit Schmorlartoffeln nebst einem feinen Löpschen Altenburger Lagerbier, ladet ergebenst ein:

F. A. Böttger, Ragazingasse Nr. 25.

Heute Uebungsstunde.

L. Berner.

Heute Abend Schachclub zum Guttenberg.

Quittung und Dank.

In Folge der an Leipzigs Bewohner in Nr. 317 und 318 dieses Blattes ergangenen Bitte zur mildthätigen Unterstützung einer armen, im Erzgebirge lebenden Witwe ist mir die Freude geworden, bis heute folgende Gaben in Empfang zu nehmen, durch deren Ueberendung die wehmuthsvollen Larven der Hitzbedürftigen im Abwachen des Dankes und der Freude verwandelt worden, und der Noth und borgen Sorge für ihren Lebensunterhalt sofort gesteuert werden konnte. Leipzig, den 11. December 1842.

C. A. Klemm.

J. S. S. 1 $\frac{1}{2}$, Ungenannt 1 $\frac{1}{2}$, Edmund 1 $\frac{1}{2}$, C. E. 20., F. R. 1 $\frac{1}{2}$, W. B. 10., C. F. Sieber 20., R. 10., Wenig mit Liebe Charlotte 1 $\frac{1}{2}$, Köppler 10., Gust. Sch. — jun. 1 Dur. J. Schick 1 $\frac{1}{2}$, Fräul. E. 2 $\frac{1}{2}$, Gott segne das Wenige P. E. 1 $\frac{1}{2}$, Wenig mit Liebe Ch. 10. Von einer armen Witwe der noch ärmeren 10., M. 15., Ungenannt 10., A. J. 1 $\frac{1}{2}$, F. S., S. 5., C. E. 20., v. H. & E. 2 $\frac{1}{2}$, Auguste 5., R. S. 5., S. 10., D. B. 1 $\frac{1}{2}$, + 1 $\frac{1}{2}$, G. Kth. 5., G. 10., E. Seiberlich 10., E. L. 5., Ungenannt 2 $\frac{1}{2}$, Herrmann 5., R. N. D. 10., Von einer Witwe 10., Dr. F. 2 $\frac{1}{2}$, A. H. 5., Wenig mit Liebe C. S. 1 $\frac{1}{2}$ 10., Caroline 1 $\frac{1}{2}$, Wiener Post v. 18. vor. Mor., 1 $\frac{1}{2}$, Familie Coccius 1 $\frac{1}{2}$, Hutfabrikant C. H. — — — 1 $\frac{1}{2}$, M. 1 $\frac{1}{2}$, Appellationsrath von Salza 2 $\frac{1}{2}$, Wenig mit Liebe 10., R. & Co. 1 $\frac{1}{2}$, C. v. R. 10., Ungenannt 10., Ungenannt 15., E. S. 2 $\frac{1}{2}$, C. M. 1 $\frac{1}{2}$, Gottliebe 1 $\frac{1}{2}$, Dtilie 15., H. E. S. 15., Ungenannt 10., Ungenannt von Pegau 7 $\frac{1}{2}$, H. P. v. Handelsgericht 1 $\frac{1}{2}$, Mad. J. H. Meyer 1 $\frac{1}{2}$, D. 15., F. B. 5., J. B. 5., E. & F. 15., Mag. S. 2 $\frac{1}{2}$, C. R. 20., C. F. E. 1 $\frac{1}{2}$, St. 10., H. B. 8., 3. 2 $\frac{1}{2}$, W. C. aus Thüringen 20., F. F. F. 1 $\frac{1}{2}$, Ungenannt 15., R. S. 10., C. M. 10., Mad. Auerbach 1 $\frac{1}{2}$, J. S. 20., Graul 5., M. A. 20., H. 1 $\frac{1}{2}$, W. R. 10., G. 10., B. C. 10., Müller 10., Ungenannt 10., Familie R. 4 $\frac{1}{2}$, H. H. 1 $\frac{1}{2}$, Fräul. H. S. 2 $\frac{1}{2}$, J. S. 15., I — p 10., Hedwig Hulda 10., E. R. 10., B. eine Wenigkeit 10., C. P. 15., G. 10., R. 10., Ktschn. 5., W. 10., Marie Schubrich 10., S. & S. 15., S. 1 $\frac{1}{2}$, B. P. 10., Pauline 5., Riedig 10., Ernest. 5., Hermann 10., Ungenannt 20., J. C. B. 5., Fam. C. 25., U. 4 $\frac{1}{2}$, J. S. S. 10., M. F. 1 $\frac{1}{2}$, W. St. A. 15., Chr. H. 1 $\frac{1}{2}$, H. M. P. 1 $\frac{1}{2}$, H. R. 1 $\frac{1}{2}$, F. S. — B. 2 $\frac{1}{2}$, J. 1 $\frac{1}{2}$, J. Sp. 20., Eine Dame ungenannt 1 $\frac{1}{2}$, J. H. 15., C. F. & H. 1 $\frac{1}{2}$, A. 1 $\frac{1}{2}$, B. Boehne 1 $\frac{1}{2}$, W. R. 1 $\frac{1}{2}$, C. L. 10., Emilie W. 10., A. E. 10., F. H. 10., Ungenannt 1 Pfd. Reis, B. 20.

Ueber die richtige Einsendung der obengenannten milde

Gaben wird hierdurch quittirt, so wie deren be-
weichert wird. Jac. 1. 27.

**Herzlichen, innigen Dank den edlen Gebern
und Geberinnen Leipzigs! Möge Ihnen der
Vater im Himmel dafür lohnen und Allen ein
heiteres, glückliches Lebensalter schenken!**

Hartmannsdorf bei Chemnitz, am 9. December 1842.

Wilhelm Lotichius, Pfarrer.

Dankagung.

Die hiesige Taubstummenanstalt sieht auf das gegenwärtige, seinem Ende nabende Jahr, welches in so vieler Menschen Herzen trübe und schmerzliche Erinnerungen zurückläßt, nur mit wohlthuenden Gefühlen des Dankes gegen Gott, der ihre Kinder vor Krankheiten väterlich bewahrte und zu den Bestrebungen der Schule seinen gnädigen Beistand und Segen verlieh, daß 12 von ihren Zöglingen am Reformationefeste unserer evangelischen Kirche in dieselbe aufgenommen und zu ihrer weltbürgerlichen Bestimmung entlassen werden konnten. Aber auch edelmenschlicher Theilnahme hätte sie sich zu erfreuen, und mit dankbarer Pietät gedenkt sie der milden Unterstützungen, welche ihr von der Munificenz des hiesigen hochlöbl. Stadt-Magistrats in Uebereinstimmung mit den Herren Stadtverordneten, so wie von dem Herrn Kammerrath und Ritter Frege und andern menschenfreundlichen Gönnern, wie in dem vorigen, auch in diesem Jahre zugefloßen sind. Mit gleichen Gefühlen der Dankbarkeit bewahrt sie aber auch das Andenken an entschlafene Eide, welche, die bittende Stimme christlichen Mitleids für die schuldlos unglücklichen Taubstummen in ihrem frommen Herzen vernehmend, durch milde Vermächtnisse die Zwecke dieser zur Hilfe der Armen bestehenden Anstalt fördern helfen. Dieselbe erhielt im Laufe des gegenwärtigen Jahres an Erbschaften: Ein Hundert und fünfzig Thaler von dem Herrn Kaufmann **Joachim Andreas Georg Abraham Kämpfer**, Zwei Tausend Thaler von Frau **Johanna Juliane Henriette verw. Weiß, geb. Behse**, Ein Hundert Thaler von Frau **Maria Rosine verw. Polizeiwachtmeister Fischer**, Ein Tausend Zwei Hundert und fünfzig Thaler von dem Herrn Kaufmann **Ferdinand Sieler**, Ein Hundert und fünfzig Thaler von dem Herrn Maler **Carl Anton Blanchard**.

Der höchste Vergeltter segne sie Alle, die in seinem Namen

im irdischen Leben Werke der Barmherzigkeit an den ärmsten Kindern übten, mit den seligsten Freuden.

Der Director des Taubstummen-Instituts
M. Reich.

Gestern Abend sind in der Nähe der Halle'schen Straße ein Hund kleiner Schlüßel verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche in der Halle'schen Straße in der Handlung von **F. W. Wirth** gegen eine Belohnung abzugeben.

Entlaufener Hund. Gestern Nachmittags um 2 Uhr ist aus dem Hofe des Hauses Nr. 18 auf der Serberggasse ein kleiner, 10 Wochen alter Hund, männlichen Geschlechts, weiß und gelb gefleckt, abhanden gekommen, und ist Bastard von Bachtelhund und Dachs. Man bittet, denselben gegen Belohnung in Nr. 18, Serberggasse, im Hofe links 1 Treppe hoch abzugeben, warnt aber auch vor dessen Verheimlichung.

Abhanden gekommen ist ein kleiner schwarzer Hund männlichen Geschlechts, mit weißer Brust und weißen Vorderfüßen, mit der Steuernummer 920. Wer selbigen Burgstraße Nr. 25 abliebt, erhält eine gute Belohnung.

Mit dem herzlichsten Dank erhalten.

Den 11. December.

W. S.

Verbindungsanzeige.

Carl Göhe.

Auguste Göhe, geb. Gutglück.

Hamburg, den 11. December 1842.

Nach jahrelangen Leiden entschlummerte diese Nacht sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Schwester, Madame **Henriette Holberg, geb. Felig**, was wir Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 13. December 1842.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh um 6 Uhr entschlief zu einem bessern Sein unser innigstgeliebter Onkel, Vater, Bruder und Schwiegervater, Herr **Carl Christian Bahn**, Bürger, Kürschnermeister und Hausbesitzer alhier; wer denselben kannte, wird unsern Schmerz ermessen und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Leipzig, am 13. December 1842.

Die Hinterlassenen.

Einpasirte Fremde.

Ammon, Kaufmann von Hof, deutsches Haus.
Albanus, Rittergutsbesitzer von Meissen, Stadt Hamburg.
Bernard, Madame, von Paris, Hotel de Navarre.
Berger, Kaufmann von Raumburg, Stadt Hamburg.
Brändle, Kaufmann von Pforzheim, und
Barnigson, Banquier von Halle, Stadt Hamburg.
Bachmann, Kaufmann von Glauchau, und
Bernard, Kaufmann von Paris, Hotel de Saxe.
Conradi, Ingenieur von Dresden, Bayerscher Hof.
v. Carlowitz, Kammerherr von Dresden, Rheinischer Hof.
Demedril, Schauspieler von Paris, Hotel de Pologne.
Ernst, Kaufmann von Jülich, Hotel de Navarre.
Engelhardt, Buchhändler von Freiberg, Stadt Mailand.
v. Ferts, Titular-Rath von Frankfurt a/M., Hotel de Navarre.
Friedheim, Kaufmann von Göttingen, Hotel de Pologne.
Flügel, Kaufmann von Glauchau, Hotel de Saxe.
Guerber, Kaufmann von Florenz, Hotel de Pologne.
Höfel, Beamter von Altenburg, Stadt Dresden.
Gripel, Mechanikus von Eilenburg, Stadt Hamburg.
Geiger, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
Geißler, Kaufmann von Meistersdorf, Stadt Frankfurt.
Hauffe, Amtmann von Radis, Palmbaum.
v. Goldstein-Berge, Lieutenant von Mainz, und
Holzhauer, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Rom.
Hahn Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Navarre.
Juch, Schauspieler von Berlin, Palmbaum.
Köhler, Beamter von Freiberg, Rheinischer Hof.
Käferstein, Fabrikant von Niederlungwitz, Bayerscher Hof.
Kestler, Beamter von Glöfse, Stadt Gotha.
Kessler, D., von Glauchau, blaues Hof.

Kahl, Kaufmann von Dresden, Palmbaum.
Krocker, Kaufmann von Zulusroda, Stadt Hamburg.
Körner, Kaufmann von Raumburg, goldner Bahn.
Klaus, Rentant nebst Gemahlin, von Merseburg, Hotel de Pologne.
Lose, Frau D. nebst Fam., von Weisenseid, Palmbaum.
Leonhardt, Kaufmann von Golditz, Stadt Hamburg.
Müller, Kaufmann von Riesa, Palmbaum.
Meinert, Rittergutsbesitzer von Delitzsch, Stadt Hamburg.
Meyer, Musikus von Sondershausen, Hotel de Navarre.
Meyer, Kaufmann von Salzgungen, Stadt Dresden.
Messerschmidt, Gutsbesitzer von Dresden, Hotel de Pologne.
Meyer, Frau D., von Dresden, Hotel de Navarre.
Palmbaum, Kaufmann von Corsica, Palmbaum.
Pönlitz, D., von Dresden, Hotel de Pologne.
Plecker, Kaufmann von Worms, Hotel de Navarre.
Peters, Maler von Berlin, Stadt Gotha.
Paußer, Pastor von Kulitz, Bayerscher Hof.
Ruid, Kaufmann von Stettin, Hotel de Navarre.
Rahlenburg, Rentier von Hohenstein, Hotel de Navarre.
Richter, Kaufmann v. Potsdam, Hotel de Pologne.
Richter, Rentant nebst Gemahlin, von Glöfse, Rheinischer Hof.
Schmidt, Particuller von Dresden, Hotel de Pologne.
Sudfeld, Kaufmann von Glöfse, Hotel de Navarre.
Sommer, Kaufmann von Magdeburg, und
v. Sedendorf, Präsident von Altenburg, Hotel de Navarre.
Suda, D., von Prag, Palmbaum.
Saake, Kaufmann von Pforzheim, und
Schumann, Kaufmann von Pappenheim, Stadt Hamburg.
Wolff, Professor, D. von Jena, Stadt Hamburg.
Zerhusen, Kaufmann von Oldenburg, goldnes Einhorn.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz.**